



Wir sind diejenigen, die für Julian kämpfen müssen. Wir sind diejenigen, die  
Julians Stimme wieder zum Leben erwecken können.  
Wir sind Julian Assange.

"We are the ones who have to fight for Julian. We are the ones who can bring Julian's voice back to  
life. We are Julian Assange." <sup>1</sup>

<sup>1</sup> @freeassangeffm (13.02.2024): [online] <https://twitter.com/freeassangeffm/status/1757304436852945364>  
[abgerufen am 18.02.2024]

An die Mitglieder des  
Vorarlberger Landtages, Presse- und Medienschaffende

Herzliche Einladung!

### ***Wer für westliche Werte einsteht, muss für Assange aufstehen***

Sehr geehrte Abgeordnete und Vertreter des Vorarlberger Landtages,  
sehr geehrte Damen und Herren

Der **australische Journalist Julian Assange** kann sich seit 2012 nicht mehr frei bewegen. Nach seinem 7-jährigen Asyl in der ecuadorianischen Botschaft befindet er sich seit 2019 in einer sechs Quadratmeter großen Zelle im Hochsicherheitsgefängnis Belmarsh in London in Einzelhaft. In den USA drohen ihm bei Auslieferung und **Verurteilung 175 Jahre Haft**.

Als Gründer der **Enthüllungsplattform WikiLeaks** hat er viele Auszeichnungen erhalten. Er deckt dort unethisches Verhalten von Regierungen, Unternehmen und Militärs auf, wie etwa die mutmaßlichen US-Kriegsverbrechen und Menschenrechtsverletzungen im Irak und in Afghanistan.

**Assange ist einer der berühmtesten politischen Gefangenen. Was ihn so besonders macht, ist die Tatsache, dass er auf europäischem Boden gefangen gehalten wird. Derartiges Vorgehen kennt man sonst in erster Linie von autoritären oder diktatorischen Regimen. Da stehen die Europäischen Vertreter nicht an, die Verantwortlichen scharf zu kritisieren. Doch bei Assange ist derzeit kaum Widerspruch zu vernehmen. Europa, das sich stets für seine westlichen Werte, die Menschenrechte und die Demokratie rühmt, verliert durch die rechtswidrige Gefangenschaft von Assange jede Glaubwürdigkeit.**

In den letzten Tagen haben der australische Premierminister Anthony Albanese und mehrere Kabinettsminister einen parlamentarischen Antrag unterstützt, der die Vereinigten Staaten und das Vereinigte Königreich auffordert, dem gesundheitlich angeschlagenen Julian Assange die Rückkehr nach Australien zu ermöglichen. Auch in Österreich wurde 2020 ein Antrag der SPÖ von NEOS und FPÖ unterstützt, der die Freilassung von Julian Assange forderte. Die Unterstützung eines solchen Antrags durch sämtliche Parlamentsparteien sollte in einer liberalen Demokratie eine Selbstverständlichkeit sein. Daher fordern wir alle Parlamentsparteien dazu auf, sich im Fall Julian Assange für seine Freilassung zu positionieren.

Am 20. und 21. Februar finden in London die vermutlich letzten Anhörungen statt, wo sich zwei Richter entweder für die Auslieferung von Assange oder für seine Möglichkeit zur Berufung entscheiden. Aus diesem Grund gibt es weltweit Aktionen und Solidaritätskundgebungen.

**Auch in Dornbirn wird am Dienstag, den 20. Februar ab 15 Uhr auf dem Marktplatz eine Versammlung stattfinden, wo dann Redner und Rednerinnen den Fall Assange beleuchten werden. Auch SIE können hierzu sprechen!**

## **Publizieren ist kein Verbrechen**

**Julian Assange hat als Journalist und Herausgeber Dokumente von hohem öffentlichen Interesse publiziert. Dies ist im Rahmen der Pressefreiheit nicht nur zulässig, sondern sogar geboten. An ihm soll ein Exempel statuiert werden, das kritische Journalisten einschüchtern soll.**

In einem Offenen Brief der Herausgeber von New York Times, Guardian, Le Monde, SPIEGEL und El Pais, die mit Assange und WikiLeaks zusammengearbeitet haben, heißt es dazu:

*“Regierungen zur Rechenschaft zu ziehen, ist Teil der Kernaufgabe einer freien Presse in einer Demokratie. Die Beschaffung und Offenlegung sensibler Informationen, wenn dies im öffentlichen Interesse erforderlich ist, ist ein zentraler Bestandteil der täglichen Arbeit von Journalisten. Wenn diese Arbeit kriminalisiert wird, werden unser öffentlicher Diskurs und unsere Demokratien deutlich geschwächt.”*

Der Link zu diesem Text: <https://bit.ly/48jRodJ>

**Meinungs- und Pressefreiheit sind untrennbar mit der Demokratie verbunden.**  
Echte Demokratinnen und Demokraten stehen daher geschlossen hinter Assange.

Zeigen auch Sie Solidarität mit Julian Assange, der langsam im Gefängnis zugrunde geht. **Setzen Sie sich national und international für seine Freilassung ein und bieten Sie ihm im neutralen Österreich Asyl an.**

Mit Ihrer Teilnahme an der Kundgebung stehen Sie für Presse- und Meinungsfreiheit sowie die europäischen Werte ein! Wir hören gerne von Ihnen oder begrüßen Sie am liebsten persönlich.

Als Veranstalter freuen wir uns sehr auf Ihr Kommen bzw. Nachricht.

Freundliche Grüße

LeuchtturmORF  
Mail: [info@friede-und-freiheit.at](mailto:info@friede-und-freiheit.at)



Heute haben unsere Kinder Julian im Hochsicherheitsgefängnis Belmarsh gesehen. Dieses Foto haben wir draußen gemacht. Am Dienstag beginnt die letzte US-Auslieferungsanhörung. Wir wissen nicht, was als nächstes passiert.

Stella Assange (Frau von Julian Assange)

„Today our kids saw Julian in Belmarsh high security prison. We took this picture outside. On Tuesday the final US extradition hearing begins. We don't know what happens next.“<sup>1</sup>

<sup>1</sup> @Stella\_Assange (17.02.2024): [online] [https://twitter.com/Stella\\_Assange/status/1758938714128949366](https://twitter.com/Stella_Assange/status/1758938714128949366) [abgerufen am 18.02.2024]

## Todesurteil für die Pressefreiheit?

„Erstmals spricht der Uno-Sonderberichterstatter für Folter, Nils Melzer, über die brisanten Erkenntnisse seiner Untersuchung im Fall von Wikileaks-Gründer Julian Assange.“<sup>1</sup>

"Das wirklich Erschreckende an diesem Fall ist der rechtsfreie Raum, der sich entwickelt hat: Mächtige können straflos über Leichen gehen, und aus Journalismus wird Spionage. Es wird ein Verbrechen, die Wahrheit zu sagen."<sup>1</sup>

"Der Fall ist ein Riesenskandal und die Bankrotterklärung der westlichen Rechtsstaatlichkeit. Wenn Julian Assange verurteilt wird, dann ist das ein Todesurteil für die Pressefreiheit."<sup>1</sup>

"Denn wenn investigativer Journalismus einmal als Spionage eingestuft wird und überall auf der Welt verfolgt werden kann, folgen Zensur und Tyrannei. Vor unseren Augen kriecht sich ein mörderisches System. Kriegsverbrechen und Folter werden nicht verfolgt."<sup>1</sup>

"Wir übergeben den Staaten die Macht, delegieren diese an die Regierungen – aber dafür müssen sie uns Rede und Antwort stehen, wie sie diese Macht ausüben. Wenn wir das nicht verlangen, werden wir unsere Rechte über kurz oder lang verlieren."<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Daniel Ryser, Yves Bachmann (31.01.2020): «Vor unseren Augen kriecht sich ein mörderisches System» [online] <https://www.republik.ch/2020/01/31/nils-melzer-spricht-ueber-wikileaks-gruender-julian-assange> [abgerufen am 18.02.2024]

## Nils Melzer

„Als Uno-Sonderberichterstatter für Folter und vorher als IKRK-Delegierter habe ich schon viel Schrecken und Gewalt gesehen.

Wie schnell sich friedliche Länder wie Jugoslawien oder Ruanda in eine Hölle verwandeln können.

An der Wurzel solcher Entwicklungen stehen immer Strukturen mangelnder Transparenz und unkontrollierter politischer oder wirtschaftlicher Macht, kombiniert mit der Naivität, Gleichgültigkeit und Manipulierbarkeit der Bevölkerung.

Plötzlich kann das, was heute immer nur den anderen passiert – ungesühnte Folter, Vergewaltigung, Vertreibung und Ermordung – ebenso gut auch uns oder unseren Kindern passieren.

Und es wird kein Hahn danach krähen.  
Das kann ich Ihnen versichern.“<sup>1</sup>

1 Daniel Ryser, Yves Bachmann (31.01.2020): «Vor unseren Augen kreiert sich ein mörderisches System» [online] <https://www.republik.ch/2020/01/31/nils-melzer-spricht-ueber-wikileaks-gruender-julian-assange> [abgerufen am 18.02.2024]



JULIAN ASSANGE

## Warum verfolgt Washington den Boten?

EIN KOMMENTAR VON PETER STURM - AKTUALISIERT AM 17.06.2022 - 16:09



**Julian Assange hat Dinge veröffentlicht, die peinlich waren für Amerika. Er hat aber keine Geheimdokumente gestohlen. Es ist unklug, den Boten zu verfolgen und ihn unnötig zum Märtyrer zu machen.**



MERKEN

☆ 31

💬 47



🕒 1 Min.

**J**ulian Assange ist weder die Verkörperung des Bösen, als den ihn viele in **Amerika** hinstellen, noch ist er der idealistische Heilige, als den ihn diesseits des Atlantiks viele sehen. Eines allerdings ist Assange ganz sicher nicht, ein Dieb von Staatsgeheimnissen. Er hat – getrieben von aktivistischem Eifer – der Öffentlichkeit Dinge zugänglich gemacht, die andere aus

# Haftbedingungen - Wer ordnet so etwas an? (Seite 1/2)

Ab Minute 08:04 beschreibt Martin Sonneborn in seinem Youtube-Beitrag die Haftbedingungen von Gefangenen wie Assange.

„Anklage gegen Assange wurde von der US-Regierung übrigens erst erhoben, als der CIA-Plan zur außergerichtlichen Regelung ihres Problems gescheitert war.

Haftbedingungen, die für zivilisierte Gesellschaften eigentlich undenkbar sind, sogenannte SAMs - Sonderverwaltungsmaßnahmen, die eine vollständige Isolation und sensorische Deprivation des Insassen anstreben:

Durchgehende Einzelhaft in einer Betonbox von der Größe eines PKW-Stellplatzes (Nicht SUV. Kleinwagen.) mit absichtlich verbarrikadiertem Fenster.

Aktenkundig ist die Schilderung der Anwälte vor Gericht: „Die Käfige sind schmutzig und mit Nagetieren, Nagetierkot, Kakerlaken und Schimmel befallen; es gibt keine Heizung oder Klimaanlage in den Käfigen, keine funktionierenden Sanitäranlagen, das Licht brennt 24 Stunden am Tag, und den Insassen werden normale Besuche, der Zugang zu Büchern und juristischem Material, medizinische und zahnmedizinische Versorgung verweigert.“

Zweimal pro Woche darf der Gefangene duschen (Warmwasser nur auf dem Rechtsweg).

Er darf

- nicht fernsehen,
- nicht Radio hören und
- nicht mit der Außen-welt kommunizieren,
  
- kein Telefon,
- keine E-Mail,
- keine Rauchzeichen.

Besuch ist nur von Anwälten erlaubt.“<sup>1</sup>

1 Martin Sonneborn (08.02.2024): Von Lügneren, Betrügern & Dieben, [online] <https://www.youtube.com/watch?v=aELCqeMhE7I> [abgerufen am 18.02.2024]

# Haftbedingungen - Wer ordnet so etwas an?

## (Seite 2/2)

„Im Besprechungsraum ist er an eine Ösenschraube im Boden gekettet, was ironischerweise exakt der Praxis entspricht, die die CIA bei Verhören von Al-Qaida-Gefangenen angewandt hat.

Da er während der Anwaltsbesuche nicht auf die Toilette gehen darf, ist er gezwungen, etwaige Geschäfte in eine Plastiktüte zu verrichten, die ein Wärter ihm zu Beginn der Sitzungen aushändigt.

Vor Gericht muss er Fesseln um die Knöchel und Ketten um die Taille tragen, an denen seine Hände, ihrerseits in einer separat verschlossenen Stahlbox eingeschlossen, in Handschellen befestigt sind.

„Wie schützt es die nationale Sicherheit, wenn er jahrelang den Himmel nicht sehen darf?

Schützt es die nationale Sicherheit, wenn man ihm nicht erlaubt, einen Arzt aufzusuchen?

Schützt es die nationale Sicherheit, ihm das Lesen zu verbieten?

Das tut es nicht.

Es beweist nur, dass die Vereinigten Staaten keinen Respekt vor den Menschenrechten oder der Rechtsstaatlichkeit haben“, schreibt John Kiriakou, der seines Zeichens ehemaliger CIA-Analyst, leitender Ermittler des Senatsausschusses für auswärtige Beziehungen und Berater für Terrorismusbekämpfung ist.“

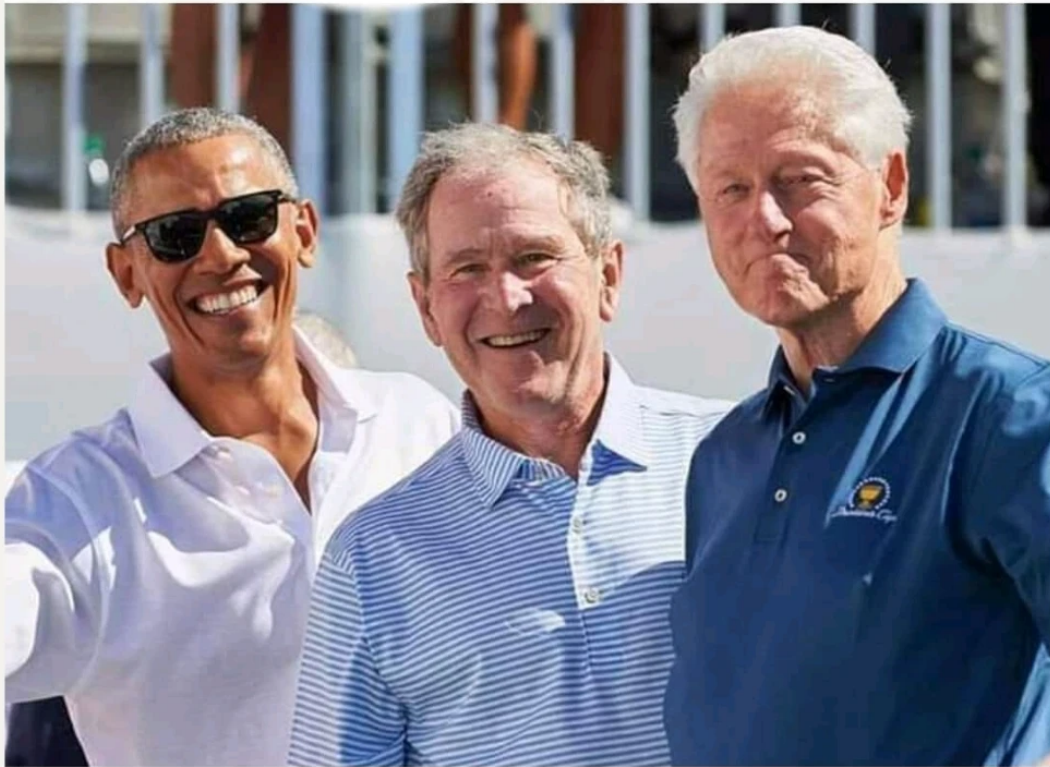
**Barack Obama ist der erste  
Friedensnobelpreisträger  
der sieben Länder  
bombardieren ließ.**

**Jemen  
Syrien  
Somalia  
Pakistan  
Libyen  
Afghanistan  
Irak**





**For 23 years these 3 guys  
invaded 9 countries  
and their victims exceeded 11  
million souls!!  
What I do not understand is that  
noone calls them terrorists,  
murderers or dictators.**

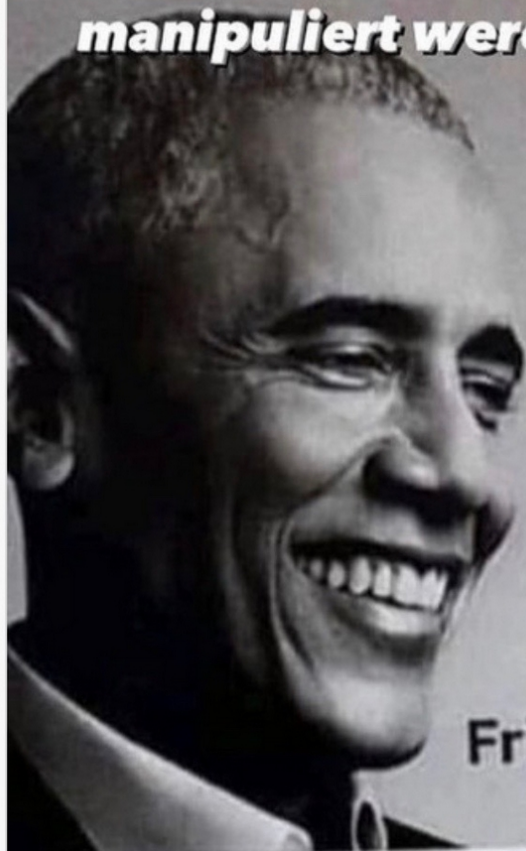


AMERICASBESTPICS.COM

1  
23 Jahre lang haben diese 3 Typen 9 Länder überfallen und mehr als 11  
Millionen Menschen getötet!!! Was ich nicht verstehe, ist, dass niemand  
sie als Terroristen, Mörder oder Diktatoren bezeichnet.

1 GordonFlowers (04.03.2022): [online] <https://americasbestpics.com/picture/for-23-years-these-3-guys-invaded-9-countries-and-pO3pkzM9> [abgerufen am 18.02.2024]

**Es gibt immer noch  
Menschen, die diesen Mann  
verehhren...und daher nie verstehen  
werden, dass sie seit Jahrzehnten  
manipuliert werden.**



**Warf Bomben  
Alle 20 Minuten  
8 Jahre lang**

**Friedens Nobelpreisträger**



## Nils Melzer

Da der Un-Sonderberichterstatter Schwedisch kann war es ihm möglich, die Originaldokumente zu den Vorwürfen der Vergewaltigung zu lesen:

„ «Die Aussage der Frau wurde von der Polizei umgeschrieben» – wovon reden Sie?

Am 20. August 2010 betritt eine Frau namens S. W. in Begleitung einer zweiten Frau namens A. A. einen Polizeiposten in Stockholm.

S. W. sagt, sie habe mit Julian Assange einvernehmlichen Geschlechtsverkehr gehabt. Allerdings ohne Kondom. Jetzt habe sie Angst, dass sie sich mit HIV infiziert haben könnte, und wolle wissen, ob sie Assange dazu verpflichten könne, einen HIV-Test zu machen. Sie sei in grosser Sorge.

Die Polizei schreibt ihre Aussage auf und informiert sofort die Staatsanwaltschaft. Noch bevor die Einvernahme überhaupt abgeschlossen werden kann, informiert man S. W. darüber, dass man Assange festnehmen werde wegen Verdachts auf Vergewaltigung.

S. W. ist schockiert und weigert sich, die Befragung weiterzuführen. Noch aus der Polizeistation schreibt sie einer Freundin eine SMS und sagt, sie wolle Assange gar nicht beschuldigen, sondern wolle nur, dass er einen HIV-Test mache, aber die Polizei wolle ihn ganz offensichtlich «in die Finger kriegen».<sup>1</sup>

1 Daniel Ryser, Yves Bachmann (31.01.2020): «Vor unseren Augen kreiert sich ein mörderisches System» [online] <https://www.republik.ch/2020/01/31/nils-melzer-spricht-ueber-wikileaks-gruender-julian-assange> [abgerufen am 18.02.2024]

# **„Als er bereits ein halbes Jahr in England in Ausschaffungshaft sitzt, stellt Schweden das Verfahren gegen Assange im November 2019 plötzlich sehr leise ein. Nach neun langen Jahren. Was ist da passiert?“**

Fast ein Jahrzehnt lang hat der schwedische Staat Julian Assange ganz gezielt öffentlich als Sexualstraftäter an den Pranger gestellt. Dann stellt man das Verfahren plötzlich ein mit demselben Argument, das die erste Stockholmer Staatsanwältin 2010 bereits nach fünf Tagen geliefert hatte, als sie das Verfahren erstmals einstellte:

Die Aussage der Frau sei zwar glaubwürdig, doch bestünden keine Beweise für eine Straftat.

Es ist ein unfassbarer Skandal. Aber der Zeitpunkt war kein Zufall. Am 11. November wurde ein offizielles Schreiben veröffentlicht, das ich zwei Monate zuvor an die schwedische Regierung übermittelt hatte. [In diesem Schreiben forderte ich die schwedische Regierung auf,](#) in rund 50 Punkten die Vereinbarkeit ihrer Verfahrensführung mit den Menschenrechten zu erklären:

Wie ist es möglich, dass die Presse alles sofort erfährt, obwohl das verboten ist?

Wie ist es möglich, dass ein Verdacht öffentlich wird, obwohl die Befragung noch gar nicht stattgefunden hat?

Wie ist es möglich, dass ihr sagt, es handle sich um eine Vergewaltigung, wenn die betroffene Frau widerspricht?

Am Tag der Veröffentlichung erhielt ich von Schweden eine karge Antwort: Die Regierung habe keine weiteren Bemerkungen zu dem Fall.

## **Was bedeutet diese Antwort?**

Es ist ein Schuldeingeständnis.“ <sup>1</sup>

1 Daniel Ryser, Yves Bachmann (31.01.2020): «Vor unseren Augen kreiert sich ein mörderisches System» [online] <https://www.republik.ch/2020/01/31/nils-melzer-spricht-ueber-wikileaks-gruender-julian-assange> [abgerufen am 18.02.2024]

Link zum Schreiben an Schweden:

<https://spcommreports.ohchr.org/TMResultsBase/DownloadPublicCommunicationFile?gId=24838>

# 175 YEARS PRISON FOR PUBLISHING EXPOSING WAR CRIMES & HUMAN RIGHTS ABUSES

“

If you take away a journalist's ability to report on war crimes, that is the end of our free press

Kristinn Hrafnsson  
WikiLeaks Editor-in-Chief

**FREE PRESS. FREE ASSANGE.**  
NO EXTRADITION TO THE U.S.

**[defend.wikileaks.org](https://defend.wikileaks.org)**



Watch Roger Waters Sing

# **‘Wish You Were Here’**

at Julian Assange Rally

The Pink Floyd co-founder dedicated the song to the Wikileaks founder, who resides in a British prison as he awaits an extradition hearing<sup>1</sup>

Roger Waters, Mitbegründer der Musikgruppe Pink Floyd, widmete Assange bei einer Pro-Julian-Assange Kundgebung in London das Lied „Wish you were here“.

Weiters sagte er:

"Wie können wir uns in die Lage eines Julian Assange in Einzelhaft versetzen?", fragte er die Menge, "oder in die eines Kindes in Syrien oder Palästina oder Rohingya, das von diesen Leuten in diesem Gebäude in die Luft gejagt wird?" <sup>1</sup>

-----

Auch bei den Konzerten in Berlin im Mai 2023 setzte sich Roger Waters für die Freilassung von Assange ein und blendete folgende Worte auf der Bühne ein:

**„Widerstand gegen den Versuch, Julian Assange zum Schweigen zu bringen.“**

<sup>1</sup> Andy Greene (03.09.2019): Watch Roger Waters Sing 'Wish You Were Here' at Julian Assange Rally, [online] <https://www.rollingstone.com/music/music-news/roger-waters-sing-with-you-were-here-at-london-julian-assange-rally-879490/> [abgerufen am 18.02.2024]

A profile photograph of Julian Assange, looking towards the left. He has grey hair and is wearing a dark jacket. The background is dark and out of focus, suggesting a library or a room with bookshelves.

**“NEARLY EVERY WAR  
HAS STARTED IN THE PAST  
FIFTY YEARS HAS BEEN A  
RESULT OF MEDIA LIES.**

**THE MEDIA COULD  
HAVE STOPPED IT IF  
THEY HAD SEARCHED  
DEEP ENOUGH,  
IF THEY HADN'T  
REPRINTED  
GOVERNMENT  
PROPAGANDA THEY  
COULD HAVE STOPPED IT.”**

JULIAN ASSANGE

THEFREETHOUGHTPROJECT.COM

Fast jeder Krieg, der in den letzten 50 Jahren begonnen hat,  
war das Ergebnis von Medienlügen.

Die Medien hätten ihn verhindern können, wenn sie tief genug  
recherchiert hätten; wenn sie die Regierungspropaganda nicht  
nachgedruckt hätten, hätten sie ihn verhindern können.

# **Julian Assange zur Kontrolle der Internet-Server**

**Ein Auszug aus seiner Rede beim Oslo Freedom Forum 2010**

"Wenn etwas aus den Archiven verschwindet,  
den elektronischen Archiven für den Westen,  
in die alle Informationen wandern,  
ist es für immer verschwunden.

Es hat nicht nur aufgehört zu existieren,  
es hat aufgehört, jemals existiert zu haben.  
Und wenn Sie auf die Webseiten gehen,  
die aus westlichen Zeitungen entfernt wurden,  
werden Sie die <Endzeilen> nicht sehen,  
sondern nur

"die Seite wurde nicht gefunden"

sehen, und im Index wird überhaupt nichts angezeigt.

Wir nähern uns jetzt dem Zustand von Orwells Diktum,  
dem perfekten Diktum,  
dass derjenige,  
der die Gegenwart kontrolliert,  
die Vergangenheit kontrolliert.  
Wer Internet-Server kontrolliert,  
kontrolliert die intellektuellen Aufzeichnungen der Menschheit,  
und indem er diese kontrolliert,  
kontrolliert er unsere Wahrnehmung darüber,  
wer wir sind, und indem er das kontrolliert,  
kontrolliert er,  
welche Gesetze und Vorschriften wir in der Gesellschaft erlassen.“

## **Patrick Baab**

Journalist, Autor und Politikwissenschaftler

„Für "Klare Sicht" sprach Paula P'Cay mit dem Journalisten & Autoren Patrik Baab über Journalismus und Propaganda- Methoden und wie man ein gewünschtes Meinungsbild in der Gesellschaft etabliert.“<sup>1</sup>

„Und ich denke dass die Presse  
einem strategischen Framing erliegt.

Und das hat etwas zu tun mit Propaganda  
aber auch mit der inneren Organisation  
von Redaktionen und Journalismus.

Propaganda – schon vor Jahren hat das Pentagon,  
das Amerikanische Verteidigungsministerium  
28.000 PR Experten  
unter Vertrag gehabt

– weltweit –

die nichts anderes zu tun haben  
als Pressemitteilungen zu fertigen,  
Journalisten anzusprechen,  
sich als Interviewpartner zur Verfügung zu stellen  
oder solche zu vermitteln  
oder bereits aufgezeichnete,  
vorbereitete Statements und Interviews  
den Journalisten anzubieten. „<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Paula P'Cay (25.01.2024): «Klare Sicht: Patrik Baab - Postfaktischer Journalismus,[online]  
<https://infrarotmedien.de/klare-sicht-patrik-baab-postfaktischer-journalismus/> [abgerufen am 18.02.2024]

